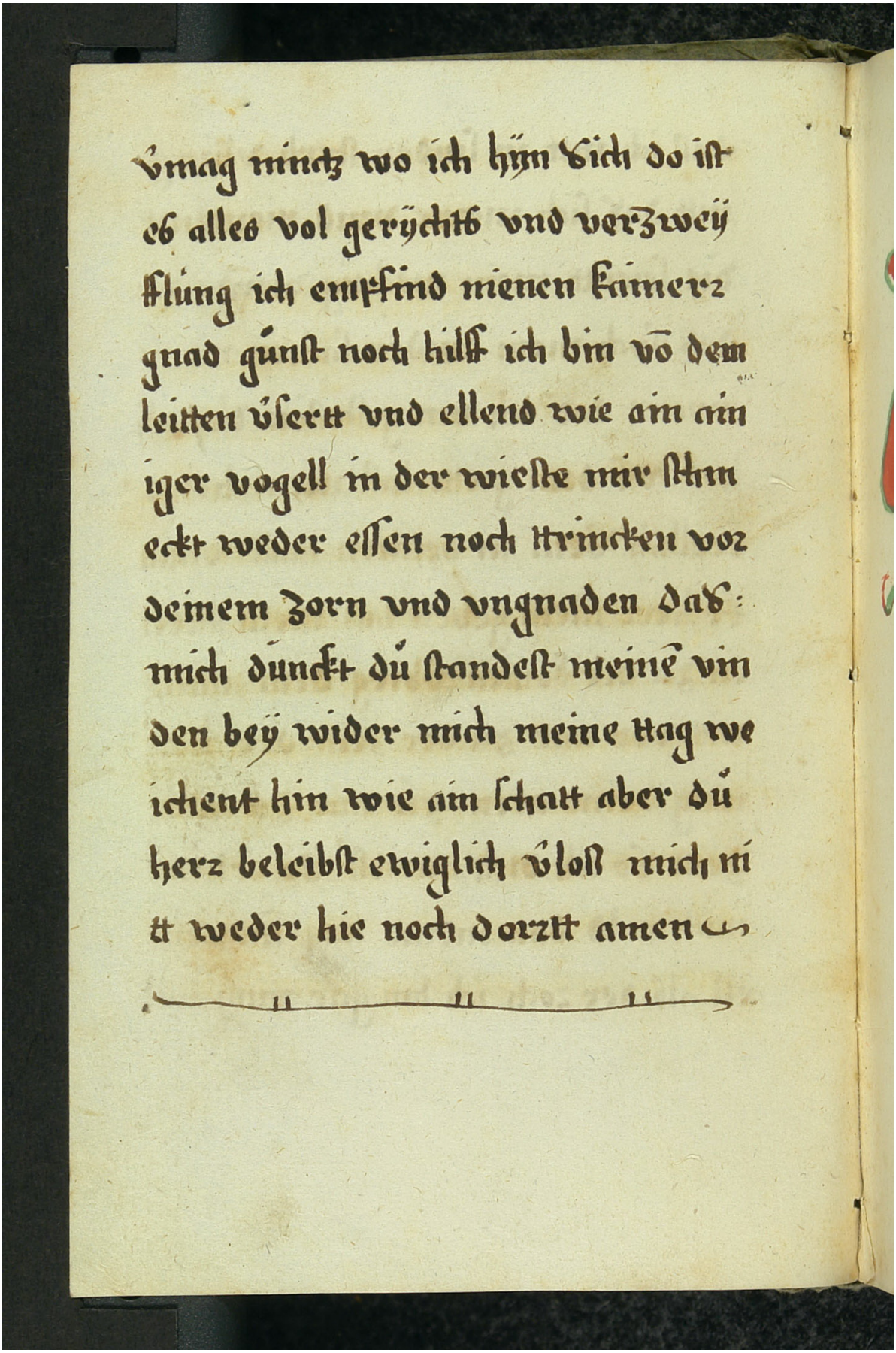
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8151
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



vmag mintz wo ich him vich do ist
es alles vol gerüchts vnd verzweij
flung ich empfind mienen kumerz
gnad günst noch hilff ich bin vō dem
leitten vsertt vnd ellend wie ain ain
iger vogell in der wieste mir stim
eckt weder essen noch trincken vor
deinem zorn vnd vngnaden das
mich dunckt du standest meinē vin
den bey wider mich meine tag we
ichent hin wie ain schatt aber du
herz beleibst ewiglich vloss mich mi
tt weder hie noch dortt amen